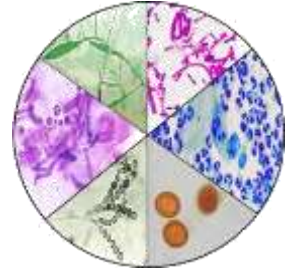


Mitteilungsblatt Nr. 80 aus dem Labor für medizinische Mikrobiologie Mölbis



Antikörperbestimmung gegen SARS-CoV-2

Anwendungsbereich/ Indikation

Der Test ist geeignet zur Abklärung von möglichen früheren Kontakten zu Erkrankten oder zu infizierten Personen, ohne dass man bei sich selbst eine Infektion bemerkt hat.

Außerdem kann eine durchgemachte symptomatische CoV-2-Infektion, die jedoch nicht durch den Direktnachweis des Erregers mit der PCR gesichert wurde, durch den Antikörpernachweis im Nachhinein bestätigt werden.

Bitte beachten Sie:

Der Test ist nicht verwendbar und aussagefähig zur Abklärung einer akuten Infektion.

Die Serokonversion, also das Auftreten von messbaren IgG-Antikörper-Titern, ist wahrscheinlich nicht vor dem 13. Tag nach Symptombeginn oder Infektion zu erwarten. Spätestens nach ca. 3 Wochen sollten Antikörper zuverlässig nachweisbar sein.

Der Test ermöglicht, unbemerkte Infektionen nachzuweisen, auch in Fällen, bei denen die PCR negativ ausgefallen war.

Wir empfehlen, nur den IgG-Nachweis anzufordern, da dieser Test spezifischer als der IgA-Test ist und Kreuzreaktionen zu den „hiesigen kursierenden“, humanpathogenen Coronaviren in der bisherigen Validierung der Testkit-Hersteller in wesentlich geringerem Maße aufgetreten sind.

Die bisherige Datenlage erlaubt nicht, bei positivem Antikörper-Nachweis von den Schutzmaßnahmen abzuweichen. Bisher ist noch nicht sicher, ob bei positivem Antikörper-Nachweis von einer belastbaren Immunität auszugehen ist.

Diagnostik:

Benötigt wird ein Serumröhrchen. Falls es zu Lieferengpässen kommt, bewahren wir das Serum auf und testen bei Wiederverfügbarkeit des Antikörper-Testkits.

Abrechnung:

EBM 32641 11,10 € je Antikörper IgG und/oder IgA

GOÄ 4291 1,0fach 40,80 € und 1,15fach 46,92 €

Mit freundlichen Grüßen aus dem Labor Mölbis

Dr. Constanze Krüger

Prof. Pietro Nenoff

Dr. Daniela Koch

Mölbis, April 2020